

## 12. Sitzung des Fernsehrates in der XVI. Amtsperiode am 10. März 2023

### Zusammenfassung der Vorlagen

#### „Der Schwarm“ – Aspekte einer öffentlich-rechtlichen High-End-Serienproduktion

- Die achteilige Serie „Der Schwarm“ spielt in einer von multiplen Krisen geprägten Welt und in einer Zeit, in der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei der Lösung der großen Menschheitsprobleme eine zentrale Rolle zukommt. Sie erzählt von den Konsequenzen einer drohenden ökologischen Katastrophe sowie von dem Verhältnis Mensch zur Natur, und hat dadurch eine hohe Gegenwärtigkeit.
- „Der Schwarm“ ist eine TV-Serien-Großproduktion aus Deutschland und Europa heraus auf Basis des Roman-Bestsellers von Frank Schätzing (Erscheinungsjahr 2004). Das ZDF ist der federführende koproduzierende Sender und wesentlicher Finanzier mit einem Drittel des Gesamtbudgets. Zwei Drittel der Finanzierung kamen über die Koproduktions-Partner der European Alliance (France Télévisions, Rai) gemeinsam mit ORF, SRF sowie der Viaplay Group (Skandinavien) und Hulu Japan. Ein solches Finanzierungsverhältnis gab es bislang bei noch keiner aus Deutschland heraus geführten TV-Serien-Produktion.
- Die Serie bietet die Chance, mit einer aktuellen, thrillerhaften Erzählung wissenschaftlich relevante Themen niederschwellig zugänglich zu machen und somit Zielgruppen zu erreichen, die dieser Thematik womöglich im Alltag nicht begegnen würden. Die Serie hat das Potential, Publika an das ZDF und an das öffentlich-rechtliche Fernsehen in Deutschland und in Europa heranzuführen, die diese kaum oder nicht mehr nutzen.
- Ziel des Projekts war zudem, vielversprechende Kreative und Talente aus Deutschland und Europa mit einem internationalen Großprojekt zu entwickeln.
- Die Produktion entstand unter der kreativen Leitung des US-amerikanischen Showrunners Frank Doelger („Game of Thrones“, „Rome“). „Der Schwarm“ ist das erste Projekt der neu gegründeten Firma „Intaglio Film“, Berlin (50 % ZDF Studios, 50 % Beta-Gruppe) in Zusammenarbeit mit der ndF International Production, München. Die Serie wurde nach den ökologischen Standards des Arbeitskreises „Green Shooting“ produziert und ist Bestandteil des Programms „100 Grüne Produktionen“.